



Medienmitteilung

Zürich, 4. September 2014

Littering

Hunderte Fribourgerinnen und Fribourger setzen Zeichen für eine saubere Stadt

Littering kostet, verunstaltet den öffentlichen Raum und beeinträchtigt die Lebensqualität. Dieser Meinung sind auch mehrere Hundert Fribourgerinnen und Fribourger. In einer Aktion der IG saubere Umwelt (IGSU) haben sie am 4. September 2014 in der Stadt Fribourg ein Zeichen gegen das absichtliche oder unbedachte Wegwerfen von Abfall gesetzt.

«Abfall gehört in den Eimer» oder «Ich werde nichts mehr wegwerfen» – mit solchen und weiteren Statements bekannten sich am 4. September Hunderte Fribourgerinnen und Fribourger gegen Littering und für eine saubere Umwelt. Auf einem grossen Plakat hielten sie ihre Sprüche und Unterschriften mit dicken Filzstiften fest. Daneben posierten sie auf Fotos und drückten damit ihr Engagement gegen Littering aus.

Die Aktion der IGSU findet nicht nur in Fribourg statt. Vor einigen Tagen wurde sie bereits in Luzern, Zürich und Basel durchgeführt und demnächst macht die Plakataktion in Bern halt. Mit JTI (Japan Tobacco International) erhält die IGSU Unterstützung von Seiten der Wirtschaft, die ihren Teil zur Litteringbekämpfung beiträgt.

«Jeder kann etwas gegen Littering tun»

Auch die IGSU Botschafter sind in diesen Tagen mit ihren Recycling-Mobilen in der Stadt Fribourg vor Ort. Sie klärten die Passantinnen und Passanten über Littering auf und sensibilisierten sie für das korrekte Entsorgen von Abfall. Immer wieder stellen die Botschafter in diesen Gesprächen fest, wie sehr die Problematik bewegt – gerade auch im Sommer. Denn sobald mehr Menschen ihre Zeit im Freien verbringen, ist auch herumliegender Abfall wieder vermehrt anzutreffen.

«Viele Menschen fühlen sich dem Fehlverhalten einer Minderheit hilflos ausgesetzt», sagt Nora Steimer, Geschäftsleiterin der IGSU. «Mit Massnahmen wie der Plakataktion zeigen wir, dass jeder etwas gegen Littering tun kann.» Die nächste grosse Möglichkeit, sich gegen Littering zu engagieren, bietet der nationale Clean-Up-Day, in dessen Rahmen die Plakataktion stattfand. Am 12. und 13. September werden wie schon im letzten Jahr Tausende Schweizerinnen und Schweizer öffentliche Plätze, Wiesen und Strassen aufräumen und so ein Zeichen gegen Littering und für eine saubere Schweiz setzen.

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Zur Trägerschaft der IGSU zählen Recyclingorganisationen und privatwirtschaftliche Unternehmen, die von Littering betroffen sind. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfalleimer auf oder führen Aufräumtouren durch.

Nähere Informationen zum nationalen Clean-Up-Day finden sich unter www.clean-up-day.ch.

IGSU
c/o Clean-Up-Day
Postfach 555
8034 Zürich
T +41 43 500 19 91
F +41 43 500 19 98
clean-up-day@igsu.ch
www.clean-up-day.ch

Medienkontakt: Nora Steimer, Geschäftsleiterin IGSU, +41 43 500 19 99, +41 76 406 13 86

Fotos



IGSU
c/o Clean-Up-Day
Postfach 555
8034 Zürich
T +41 43 500 19 91
F +41 43 500 19 98
clean-up-day@igsu.ch
www.clean-up-day.ch